



# Preiswettbewerb bei Generika in Deutschland

Studie für den Verband Pro Generika e.V.

Juni 2007



# Einleitung:

Im vergangenen Jahr hat IMS Health im Auftrag des Branchenverbandes Pro Generika eine Studie "Generikapreise im europäischen Vergleich" erstellt. Danach hatte Deutschland im Juli 2006 die niedrigsten durchschnittlichen Herstellerabgabepreise für Generika im Vergleich der Top 5-Märkte in Europa (Deutschland, Spanien, Italien, Großbritannien, Frankreich). Der durchschnittliche Preis lag in Deutschland bei 16 Cent pro Tablette und damit fast 24 Prozent unter dem Preisniveau in Frankreich und etwa 16 Prozent unter dem Preislevel in Großbritannien.

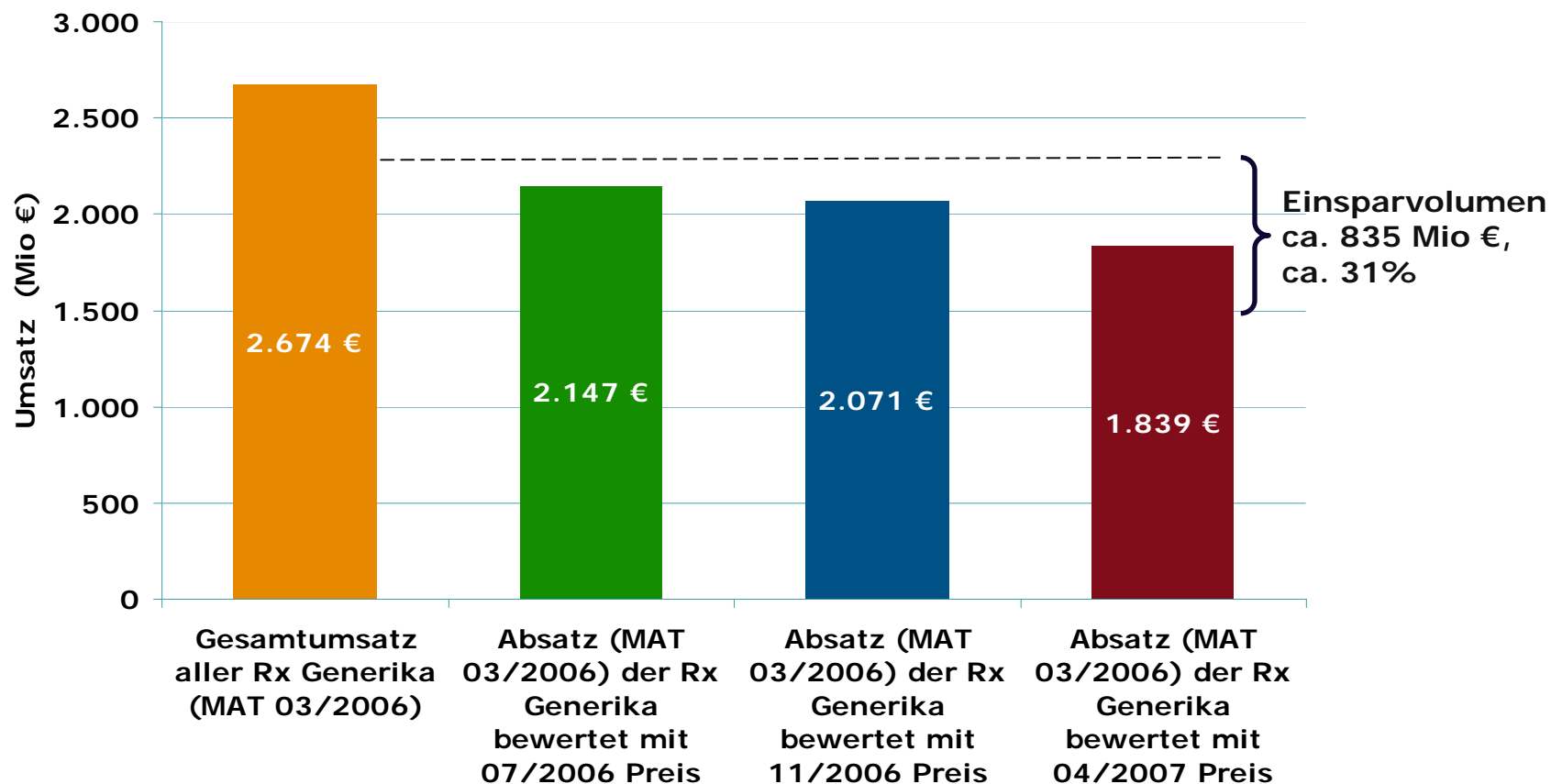
Die damals von IMS Health zudem auf der Basis der Herstellerabgabepreise durchgeführte vergleichende Analyse der Generikamärkte der Monate März und Juli 2006 hat gezeigt, dass der ohnehin funktionierende Preiswettbewerb bei Generika durch das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) weiter intensiviert wurde und zu deutlichen Preisreduzierungen geführt hat. Im Schnitt sind die Generikapreise in diesem Zeitraum um ca. 20 Prozent gesunken. Allein durch diese Preissenkungen der Generika-Hersteller sind die Krankenkassen rein rechnerisch um 521 Millionen Euro entlastet worden.

Der nationale Preisvergleich machte deutlich, dass vor allem die umsatzstarken Wirkstoffe im Preis reduziert wurden, die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) also gerade bei den kostenträchtigen chronischen Volkskrankheiten besonders hoch waren.

# Beschreibung der Methodik

- Das Vorgehen zur Durchführung der Analysen wurde unverändert wie in der Studie vom September 2006 beschrieben angewandt. Hinzugefügt wurden nur die Daten zu den zusätzlich betrachteten Zeiträumen.
- Als Datengrundlage wurden je nach Auswertung die Zeitpunkte März, Juli und November 2006 sowie April 2007 bzw. die entsprechenden 12-Monatswerte (MAT) zu diesen Monaten herangezogen
- Zur Analyse der Preise wurden die Datenbanken IMS® IDS und IMS® DDB /IMS Generikadefinition 2006 zugrunde gelegt und bezieht sich nur auf die Preise im Apothekenmarkt
- Auswahl der zu untersuchenden Substanzen:
  - verschreibungspflichtige generische Monosubstanzen
  - orale feste Formen
  - Generika, d.h. Wirkstoffe, deren Patentschutz abgelaufen ist
  - Auswahl der 8 umsatzstärksten Wirkstoffe nach Umsatz (MAT 07/2006 bzw. MAT 07/2006) der verschreibungspflichtigen generischen Monosubstanzen
- Mengengewichteter Preisvergleich wurde berechnet  $\text{Preis} = \text{Umsatz} / \text{Standard Unit}$
- Bei der Berechnung der Einsparpotentiale wurde der Herstellerabgabepreis je Packung, sowie die Absätze/Umsätze der GKV verwendet

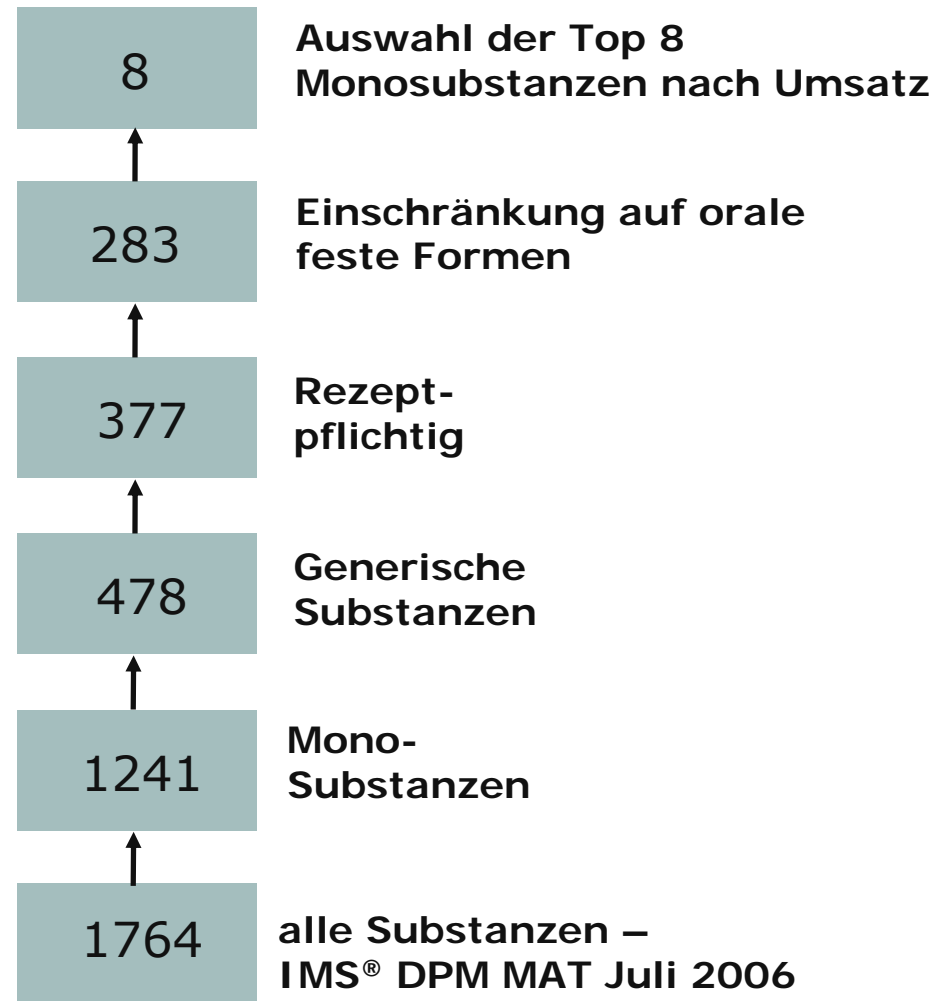
Der intensive Preiswettbewerb bei Generika hält an: zwischen März 2006 und April 2007 Preissenkungen von 31 Prozent - das bedeutet für die GKV ein zusätzliches Einsparpotential von jährlich 835 Millionen Euro



Quelle: IMS® IDS (IMS Pharmascope®), rezeptpflichtige (Rx) Generika, orale feste Formen, GKV Umsätze/Absätze, Preise auf Herstellerabgabelevel (HAP, €). Das Einsparvolumen errechnet sich aus der Differenz des Umsatzes (12-Monatswert MAT 03/2006) der entsprechenden Generika und ihrem Absatz (12-Monatswert MAT 03/2006) bewertet mit dem durchschnittlichen monatlichen Preis (07/06 oder 11/06 oder 04/07) auf Packungsebene, hochgerechnet auf 12 Monate. Produktauswahl auf Basis der MAT 03/2006 Auswertungen.

Wird dem Preisvergleich der Absatz des Monats April 2007 zugrunde gelegt, erhöht sich das Einsparvolumen wegen des im Untersuchungszeitraum zu verzeichnenden Mengenwachstum auf 900 Millionen EURO (= 28 Prozent)

# Auswahl der Top 8 Monosubstanzen nach Umsatz für die AVWG Auswertungen auf Basis des 12-Monatsumsatzes MAT 07/2006



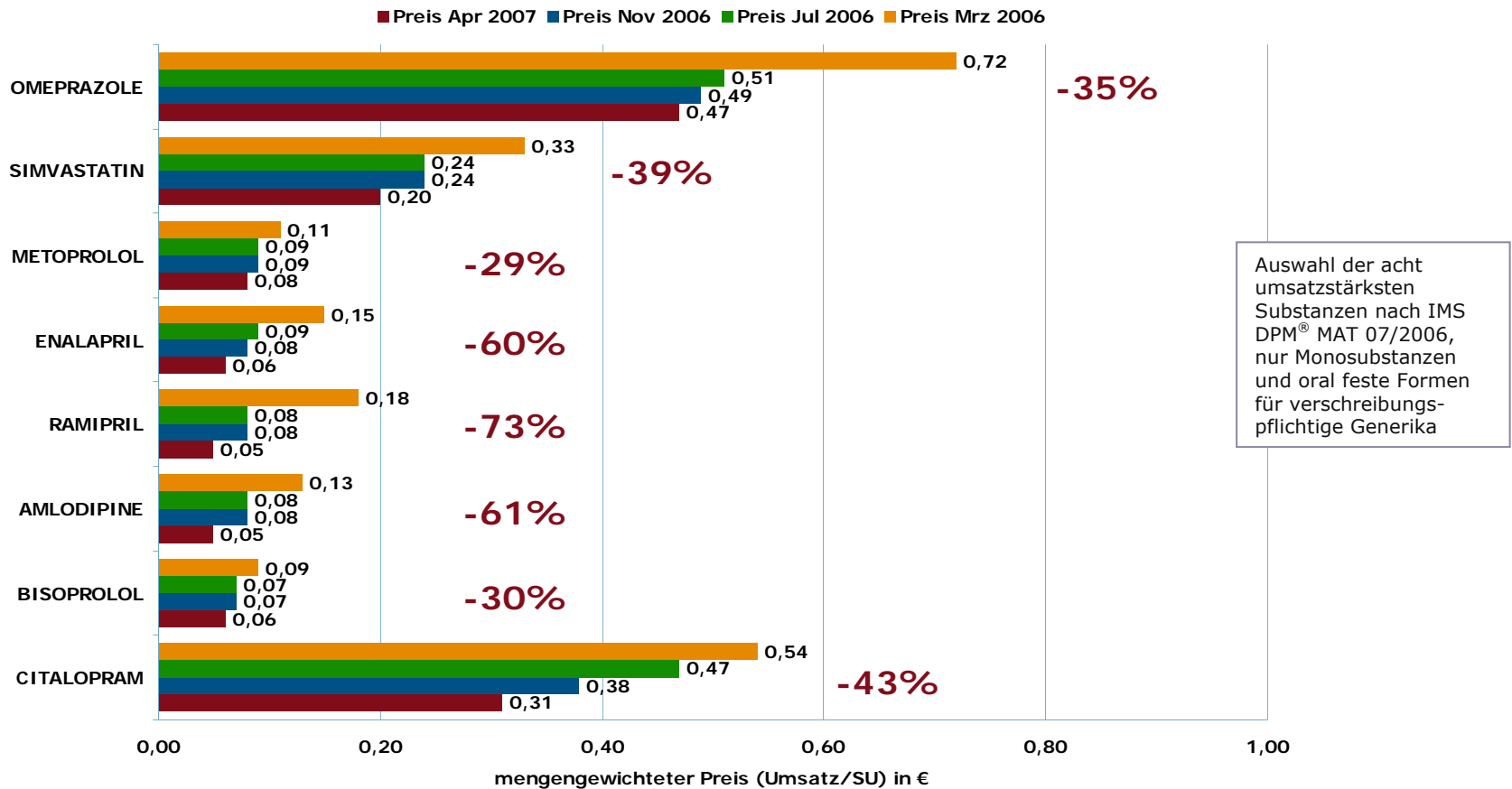
Quelle: IMS® IDS (IMS® DPM), MAT Juli 2006, rezeptpflichtige generische Monosubstanzen, nur orale feste Formen.

## Übersicht von Umsatz/Absatz und der jeweiligen Marktanteile der Top 8 rezeptpflichtigen Monosubstanzen in Deutschland auf Basis MAT 07/06

Substanz	Absatz MAT 07/06 (in Tsd.)	Marktanteil % (UN)	Umsatz MAT 07/06 (in Tsd.)	Marktanteil % (€)
OMEPRAZOLE	12.665	4,6	352.590	10,8
SIMVASTATIN	12.029	4,4	301.662	9,2
METOPROLOL	11.530	4,2	115.526	3,5
ENALAPRIL	7.767	2,8	108.074	3,3
RAMIPRIL	6.965	2,5	89.479	2,7
AMLODIPINE	6.023	2,2	62.187	1,9
BISOPROLOL	7.233	2,6	59.968	1,8
CITALOPRAM	1.832	0,7	59.123	1,8
alle übrigen Substanzen (275)	209.600	76,0	2.126.826	64,9

Quelle: IMS® DDB (IMS DPM®), MAT Juli 2006. Auflistung der Top8 Monosubstanzen sortiert nach Umsatz, nur orale feste Formen, nur rezeptpflichtige Generika.

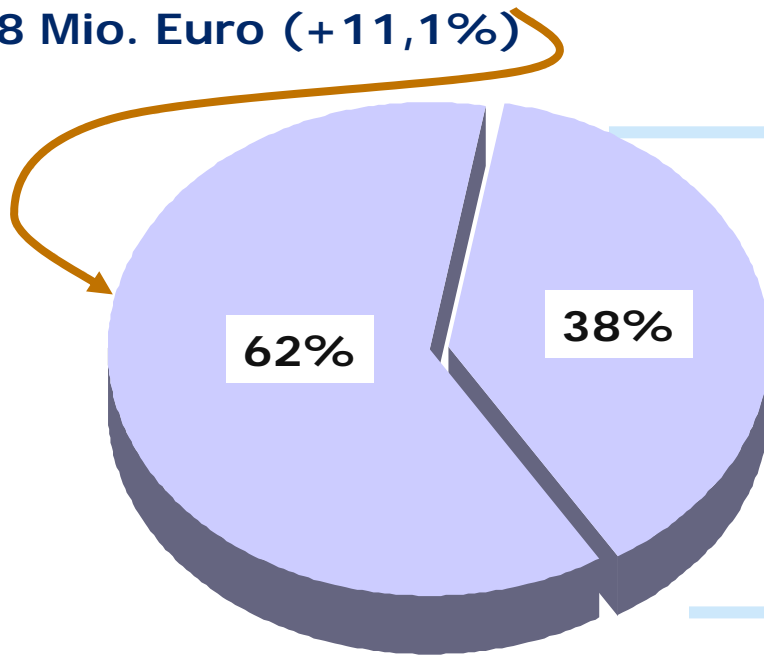
Die Analyse der April 2007 Daten zeigt erneut, dass vor allem die umsatzstarken Wirkstoffe im Preis reduziert wurden, was das Gesundheitssystem besonders entlastet



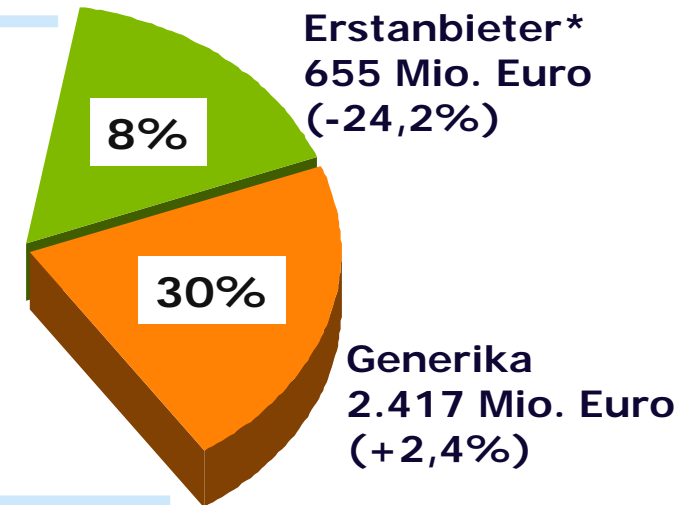
Quelle: IMS® DDB (IMS DPM®), dargestellt ist ein Vergleich der Durchschnittspreise (März 2006, Juli 2006, November 2006 und April 2007) aller oralen, festen Formen der Top8 Substanzen (nach Umsatz MAT 07/2006) in D pro Tablette auf Herstellerabgabelevel (HAP,€) für alle rezeptpflichtigen Generika.

# Umsatzverteilung Originale/Generika im GKV-Markt Januar-April 2007 Apothekenverkaufspreis (AVP) Real

**Keine Generika Situation**  
5.018 Mio. Euro (+11,1%)



**Generikafähiger Markt:**  
3.072 Mio. Euro (-4,7%)

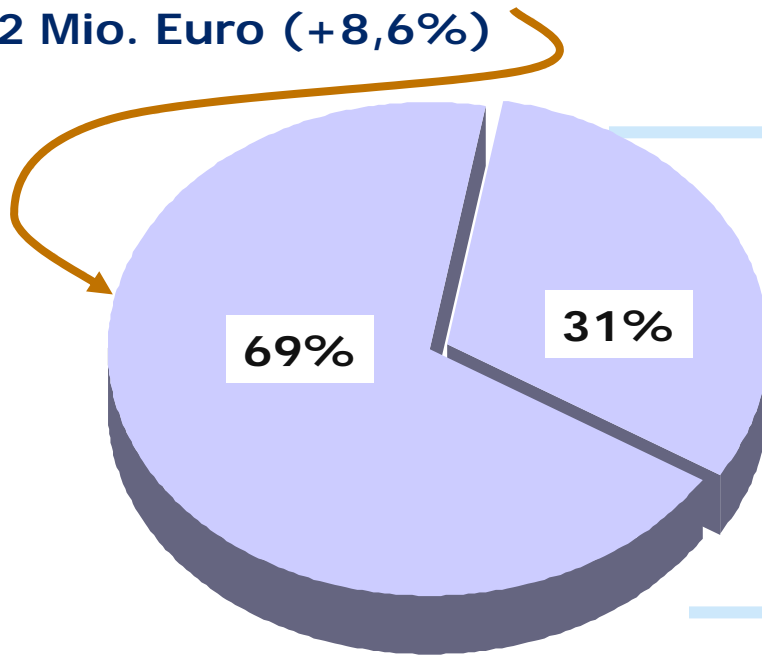


\* ohne Zweitanbieter

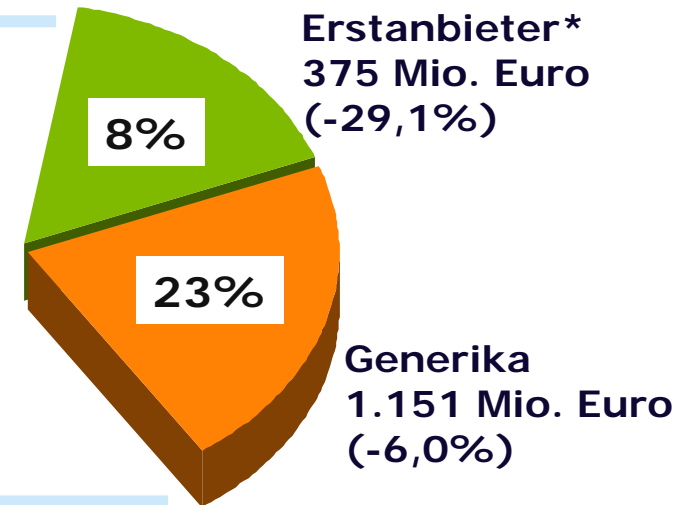
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Basis: GKV AVP Real (unter Berücksichtigung aller Rabatte)

# Umsatzverteilung Originale/Generika im GKV-Markt Januar-April 2007 Herstellerabgabepreis (HAP) Real

**Keine Generika Situation**  
3.422 Mio. Euro (+8,6%)



**Generikafähiger Markt:**  
1.526 Mio. Euro (-13,0%)

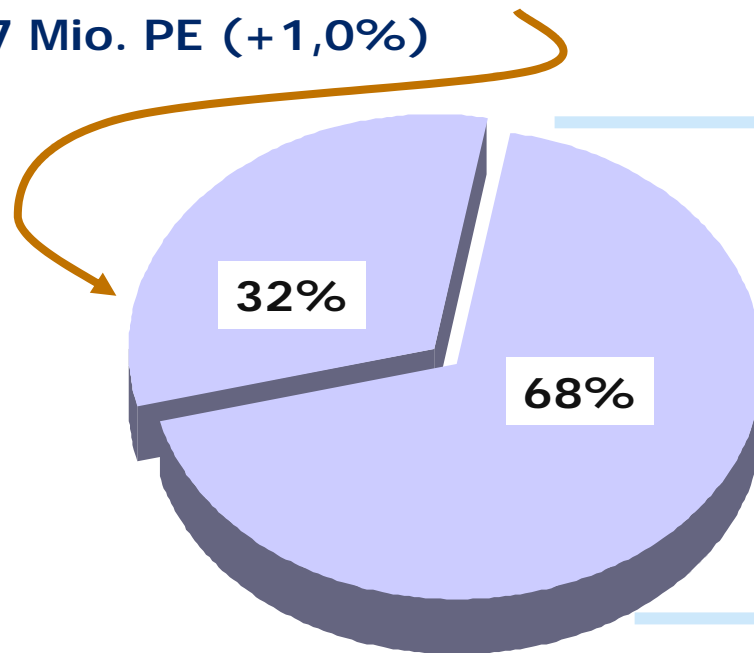


\* ohne Zweitanbieter

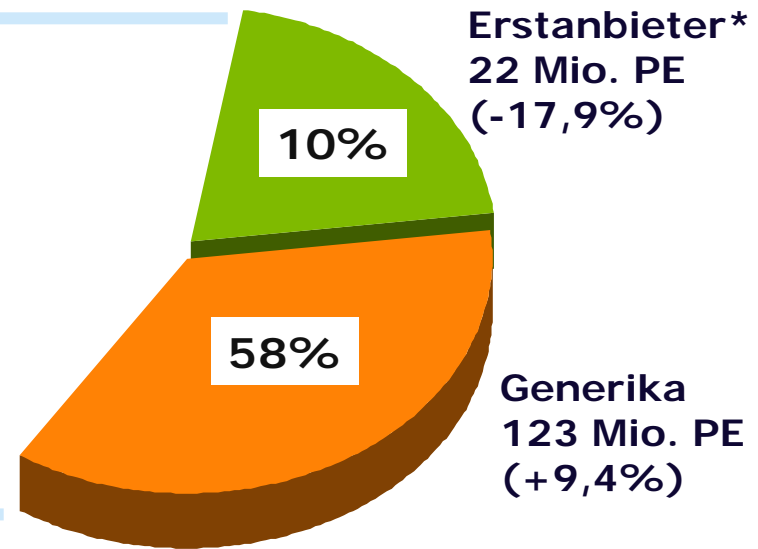
Quelle: IMS PharmaScope® Real, Basis: GKV HAP Real (unter Berücksichtigung des Herstellerrabattes)

# Absatzverteilung Originale/Generika im GKV-Markt Januar-April 2007 nach Packungseinheiten (PE)

**Keine Generika Situation**  
67 Mio. PE (+1,0%)



**Generikafähiger Markt:**  
145 Mio. PE (+4,2%)



\* ohne Zweitanbieter

Quelle: IMS PharmaScope® Polo